

22. Dezember 2025

## Größter Auftrag für Laser-Licht-Module: Rheinmetall liefert LLM-VarioRay für das neue Sturmgewehr der Bundeswehr - Auftragswert mehrere hundert MioEUR

Die Bundeswehr hat Rheinmetall mit der Lieferung von Laser-Licht-Modulen für die deutschen Streitkräfte beauftragt. Nachdem der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am 3. Dezember 2025 die Haushaltsmittel freigegeben hat, wurde nun der erste Festabruf aus dem im Juni 2021 geschlossenen Rahmenvertrag getätigt. Somit sollen in den nächsten sieben Jahren Laser-Licht-Module "LLM-VarioRay" geliefert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit des Abrufs von weiteren LLM VR. Diese könnten zusätzlich in der vereinbarten Zeitspanne ausgeliefert werden.

Mit dem Festabruf verbindet sich für Rheinmetall ein Auftragseingang von mehreren hundert MioEUR netto. Die Geräte werden von Rheinmetall Soldier Electronics aus Stockach am Bodensee hergestellt. Dabei handelt es sich um den bisher größten Auftragseingang in der Firmengeschichte des Rheinmetall-Tochterunternehmens.



"Wir sind dankbar für das Vertrauen, welches die Bundeswehr in unsere im Einsatz bewährten taktischen Kampfkraftverstärker hat", so Erkan Yildirim, Geschäftsführer von Rheinmetall Soldier Electronics. "Bei dem LLM-VarioRay handelt es sich um eines unserer vielseitigsten Geräte. Der bisher größte Auftrag in unserer Firmengeschichte ist für uns Ansporn, auch weiterhin Spitzentechnologie zu liefern. Die zusätzliche optionale Menge könnten wir, sofern seitens des Kunden ein entsprechender Abruf getätigt wird, ebenfalls innerhalb der vereinbarten Zeitspanne von sieben Jahren ausliefern. Dies würde sowohl der Bundeswehr als auch uns bei Rheinmetall Planungssicherheit geben."

Das Rheinmetall-Laser-Licht-Modul LLM-VarioRay gehört zu der neuesten Gerätegeneration dieser Art. Die Laser-Licht-Module werden an den Handwaffen vorrangig der infanteristisch und abgessenen kämpfenden Kräfte eingesetzt und dienen dazu, Ziele zu entdecken, zu identifizieren und zu markieren.

Das mit Halterung rund 250 Gramm leichte LLM-VarioRay lässt sich über eine MIL-STD 1913-Schiene/ STANAG 4694 an jedem Sturmgewehr einsetzen und kann über ein Triggerkabel bedient werden. Es verfügt über eine starke Weißlicht-LED, einen Rotlicht-Lasermarkierer, einen Infrarot-Lasermarkierer und einen elektrisch fokussierbaren Infrarot-Beleuchter. Die Lichtquelle lässt sich stufenlos per Drehschalter auswählen und regeln. Das Gerät verfügt über einen voll integrierten, werkseitig ausgerichteten Laserblock. Dieser Laserblock ermöglicht eine einfache Justierung und Ausrichtung an Visier und Waffe. Gemeinsam mit Nachtsicht- und Wärmebildgeräten können die deutschen Streitkräfte so ihre Aufträge über das gesamte Einsatzspektrum hinweg zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jedem Wetter erfüllen.

## ► Keyfacts

- Bundeswehr bestellt weitere Laser-Licht-Module für das neue Sturmgewehr
- Auftragseingang über mehrere hundert MioEUR; größter Auftrag der Firmengeschichte für Rheinmetall Soldier Electronics
- LLM VarioRay erhöht die Kampfkraft erheblich

## ► Kontakt

Oliver Hoffmann  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4748  
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange  
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4287  
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

## ► Social Media

- X @Rheinmetallag
- @Rheinmetallag
- Rheinmetall
- ▶ Rheinmetall

WhatsApp



Die Produktfamilie LLM-VarioRay ist unter anderem auch Bestandteil des deutschen Soldatensystems „Infanterist der Zukunft – Erweitertes System (IdZ-ES)“ und dient ebenso in der British Army als Laser Light Module MK3 oder in der Schweizer Armee als Laser-Licht-Modul 19.

Rheinmetall bietet ein umfangreiches Portfolio an Infanterieausrüstung an, darunter verschiedene Ziel- und Beleuchtungsmodule. Diese wurden entwickelt, um den taktischen Einsatzwert moderner Handwaffen zu erhöhen. So ist auch das LM-VTAL („Laser Module - Variable Tactical Aiming Laser“), bei den Spezialkräften der Bundeswehr bereits seit mehreren Jahren im Einsatz.